

**MÄRZ**  
im (schein) heiligen Jahr 2025

Nutzung der Motive nur mit Genehmigung des Urhebers gestattet



© Thomas Platzmann



Maria 2.0

„Die Frau ist dem Mann gleichgestellt, und im Leben der Kirche ist die Frau höhergestellt, weil die Kirche weiblich ist. Die weibliche Mystik ist wichtiger als das Amt der Männer.“  
(Papst Franziskus am 30.09.2024 auf dem Rückflug aus Belgien)



Satirischer Kalender zum (schein)heiligen Jahr 2025

## Infos Maria 2.0 im Erzbistum Berlin



### Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

**Samstag, 8. März 2025, 11.00 h**

**Evangelische Sophienkirche, Gr. Hamburger Str. 30, Berlin**

#### **Frauen-Los**

Ökumenischer Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag

vorbereitet von Frauen\* für alle interessierten Menschen

Infos: [www.evas-arche.de](http://www.evas-arche.de) | 030 2827435

#### **Kontakt Maria 2.0 Berlin**

[maria2null-berlin@web.de](mailto:maria2null-berlin@web.de)

## Infos Maria 2.0 im Erzbistum Freiburg



**Freiburg-Rieselfeld**

### Veranstaltungen

**Samstag, 29. März 2025, 14.00 - 18.00 h**

**Maria-Magdalena-Kirche, Freiburg-Rieselfeld**

#### **Vernetzungstreffen Maria 2.0 Freiburg**

Der Sekt steht schon kalt! Wir freuen uns, mit euch auf 5 Jahre Maria 2.0 anzustoßen.

Egal, ob ihr noch aktiv seid oder es sich anders entwickelt hat, wir finden es schön, wenn ihr alle kommt. Lasst uns diesen Nachmittag zusammen genießen.

Weitere Infos findet ihr hier: [Vernetzungstreffen Freiburg](#)

#### **Kontakt Maria 2.0 Freiburg**

[www.maria2punkt0.de](http://www.maria2punkt0.de)

[christa.straub2@gmail.com](mailto:christa.straub2@gmail.com)

## Infos Maria 2.0 im Bistum Fulda



### Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

**Sonntag, 30. März 2025, 19.00 Uhr**

**Frauenliturgie digital**

zoomLink erhaltet ihr nach Anmeldung:

[katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de](mailto:katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de)

### Veranstaltungen

**Samstag, 8. März 2025**

**Kundgebung zum Internationalen Frauentag**

Maria 2.0 ist bei der Veranstaltung des Kasseler Frauenbündnisses dabei: mit Infostand und bei der Kundgebung in der Kasseler Innenstadt

**Samstag, 8. März und Sonntag, 9. März 2025**

**VIVA VITTORIA Kassel**

auf dem Friedrichsplatz Kassel

**Kontakt Maria 2.0 Kassel**

[katholische-kirche-kassel.de](http://katholische-kirche-kassel.de)

[katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de](mailto:katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de)

## Infos Maria 2.0 im Erzbistum Köln



FRAUEN BEZIEHEN POSITION

### Veranstaltungen

**27. März 2025 - 15. April 2025**

**St. Edith Stein, Borsigallee 27/29, Bonn**

**Ausstellung „Ich.Bin.Würdig“ - Frauen beziehen Position**

aus Anlass des weltweiten Streiks in der Fastenzeit

Die Ausstellung ging aus einem 2021 auf Initiative von Maria 2.0 entwickelten Fotoprojekt hervor und zeigt eindrückliche Fotomotive von Frauen mit Holzskulpturen einer Königin und Aussagen: "Würde bedeutet für mich..."

**Ausstellungseröffnung: 27. März 2025, 19.00 Uhr**

mit Diakon Ralf Knoblauch und porträtierten Frauen

Öffnungszeiten:

Sonntags ab 11.00 Uhr/11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Dienstags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwochs 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

**Vortrag und Diskussion: 3. April 2025, 19.00 Uhr mit**

**Dr. Annette Jantzen**

**Gott ist so viel mehr als HERR**

Eine Einladung, unser Sprechen von und mit Gott zu weiten.

**Kontakt Maria 2.0 Bonn/Rheinland**

[Maria2punkt0-bonn@web.de](mailto:Maria2punkt0-bonn@web.de)

MARIA 2.0  
Nieder-Olm

**Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten**

**Sonntag, 16. März 2025, 17.00 h, Mariä Opferung Sörgenloch  
Versöhnungs-Gottesdienst in der Fastenzeit**

Das Misereor-Thema der diesjährigen Fastenzeit lautet: „Auf die Würde.Fertig.Los!“ Was könnte das konkret bedeuten? Wird die Würde eines Menschen nicht oft genug mit den Füßen getreten? Und wie sieht es mit unserer eigenen Würde aus? Die Fastenzeit lädt in besonderer Weise ein, das eigene Leben in den Blick zu nehmen ... sich den Fragen, die uns beschäftigen, zu stellen ... und uns zu versöhnen: mit uns selbst und anderen!

**Veranstaltungen**

**Samstag, 22. März 2025, 9 - ca. 16.00 h, Rochusberg Bingen  
Ein Tag zum Abtauchen und Eintauchen**

Zeit für dich und Zeit für uns mit Meditation, Selbsterfahrung anhand eines Abschnittes aus dem Markus-Evangelium, Austausch, ...

Monika Schmelter, Dipl. Theologin, Maria 2.0, war bei der Aktion „Out in church - Für eine Kirche ohne Angst“ dabei und wird uns an diesem Tag begleiten!

Kosten: 50,00 € (Tagungskosten incl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Getränke)

Anmeldung: [info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de](mailto:info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de)  
0151 40770106

**Sonntag, 23. März 2025, 17.30 h, Camarahaushaus Nieder-Olm  
Fastenbrechen-Iftar**

mit unseren muslimischen Nachbar:innen

Was bedeutet Iftar? Welche Rituale gibt es? Wo finden sich Parallelen zur Fastenzeit in der christlichen Tradition? Welche Unterschiede gibt es?

Der Tisch wird gedeckt mit allem, was mitgebracht wird. Danke dafür!

Anmeldung: [info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de](mailto:info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de)  
0151 40770106

**Veranstaltungen**

**Samstag, 29. März 2025, 14.00 Uhr, St. Georg Nieder-Olm  
Pilgernd auf dem Weg: Wegkreuze - Kreuzwege**

Ca. 8,5 km rund um Nieder-Olm

Wir freuen uns über einen Beitrag zum gemeinsamen Abschlusspicknick.

**Kontakt Maria 2.0 Nieder-Olm**

[mariazweipunktnull-nieder-olm.de](http://mariazweipunktnull-nieder-olm.de)

[info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de](mailto:info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de)

Andrea Keber 0151 40770106

## Infos Maria 2.0 im Erzbistum München



### Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten

**Donnerstag, 13. März 2025, 18.00 Uhr**  
**Jesuitenkirche St. Michael, Neuhauser Str. 6, München**

#### **Abendmessen mit Frauenpredigten**

Monatlich wird durch die Predigt einer Frau eine "Frauen-Gestalt" vorgestellt: Biblische Frauen, selig-oder heilig-gesprochene Frauen oder Frauen, die aus einer christlichen Motivation Kirche und Gesellschaft zum Besseren verändert haben, sollen gewürdigt werden. Der Fokus der Predigt liegt darauf, die inspirierende Wirkung der "Frauen-Gestalten" für die Menschen/Frauen heute sichtbar zu machen. Info: [St. Michael München](#)

### Veranstaltungen

**Donnerstag, 27. März 2025, 18.30 Uhr, Bellevue di Monaco**

#### **Interreligiöser Frauendialog**

Der „Interreligiöser Frauendialog“ wurde von Frau Dr. Corina Toledo zum ersten Mal 2016 im Rahmen des Hohen Friedensfestes und der Ausstellung „Wahrnehmung von Frauen“ in Augsburg ins Leben gerufen und ist dort inzwischen eine Institution. Auch in München laden wir Expertinnen aus den drei wichtigsten monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam ein, sich mit Respekt und auf Augenhöhe zu begegnen und sich über Glaubensfragen und die jeweilige religiöse Praxis auszutauschen. In einer Podiumsdiskussion wollen wir den Diskurs zur Rolle der Frauen in den Religionen näher analysieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie religiös motivierte Unterdrückung aufzubrechen ist.

Info: [Frau - Kunst - Politik](#)

#### **Kontakt Maria 2.0 München**

[www.maria2.0muenchen.de](http://www.maria2.0muenchen.de)

[maria2.0-muenchen@gmx.de](mailto:maria2.0-muenchen@gmx.de)

## Infos Maria 2.0 im Bistum Rottenburg-Stuttgart



### Veranstaltungen

**Donnerstag, 6. März 2025, 19.00 Uhr**  
**Refektorium im Prediger, Schwäbisch Gmünd**

#### **Mehr als HERR - die weibliche Perspektive von Gott**

Wie können wir heute von Gott sprechen, so dass Gott uns darin nahe kommt? Lebensnah und berührend sollte es sein, und ist es doch so oft nicht, gerade in der Liturgie.

Mit **Dr. Annette Jantzen** (Kath. Theologin, Pastoralreferentin und Frauenseelsorgerin für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land) suchen wir Auswege aus dieser Krise der Gottesrede, denn Gott ist alles, nur nicht langweilig.

Anmeldung: [info@keb-ostalbkreis.de](mailto:info@keb-ostalbkreis.de) (Teilnahme auch spontan möglich)

*... auf der nächsten Seite geht es weiter*

## (weitere) Infos Maria 2.0 im Bistum Rottenburg-Stuttgart



### Schwäbisch Gmünd

**Sonntag, 9. März 2025, 11.00 Uhr**  
**Münsterplatz, Schwäbisch Gmünd**

#### **Aktion für Gleichberechtigung**

i.R. des weltweiten Streiks von katholischen Frauen  
(und Männern) in der Fastenzeit!

Zeigen auch Sie Gesicht! Stehen Sie ein für eine gleich-  
berechtigte Kirche!

Weitere Infos: [Weltweiter Streik](#)

Kontakt Maria 2.0 Schwäbisch Gmünd  
[maria-zwei-punkt-null-gmuend.de](mailto:maria-zwei-punkt-null-gmuend.de)  
[info@maria-zwei-punkt-null-gmuend.de](mailto:info@maria-zwei-punkt-null-gmuend.de)

## Infos Maria 2.0 im Bistum Würzburg



#### **Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten**

**Donnerstag, 6. März 2025, 19.30 Uhr**  
**Pfarrheim, Dessauer Str., Stockstadt**

#### **Schritt für Schritt - Gebet am Donnerstag**

Thema: Frauen in der Kirche

#### **Veranstaltungen**

**Samstag, 8. März 2025, 19.30 Uhr**  
**Martinshaus Aschaffenburg**

#### **„Die erfolgreiche Frau - Komödie zum Weltfrauentag“**

Ein rasanter schwarzhumoriger Abend mit Agnieszka Kleemann;  
anschließend Gespräch mit der Darstellerin

Abendkasse: 16,00 €

Anmeldung: 06021 392 140 (kab)

**Samstag, 22. März 2025, 7.00 Uhr**  
**Kirchplatz Laurentiuskirche, Kleinostheim**

#### **„Morgenlob und Morgenröte“**

Pilgern rund um Kleinostheim mit anschließendem Frühstück

Thema: Dekalog der Gelassenheit

#### **Kontakt Maria 2.0 Würzburg**

Edeltraud Hann: [hanntraudl@yahoo.de](mailto:hanntraudl@yahoo.de)  
Angelika Kneisel: [angelika.kneisel@t-online.de](mailto:angelika.kneisel@t-online.de)

## Rückblick

### Pilgerfahrt der Initiative Maria 2.0 Deutschland in das Kloster Fahr bei Zürich



Fast ein Jahr ist es her, dass mir der Gedanke kam, wir könnten uns doch einmal mit Frauen aus den verschiedenen deutschen Bistümern im Kloster Fahr bei Zürich, dem Geburtsort des „Schritt-für Schritt-Gebetes am Donnerstag“, treffen.

So begegneten sich 16 Frauen aus den Bistümern Münster, Essen, Berlin, Stuttgart, München, Augsburg und Freiburg am Mittwoch, 12. Februar 2025 im Kloster. Aus dem Bistum Münster waren es fünf Frauen aus der Gebetsgemeinschaft Margareta/Konrad in Münster. Zusammen mit zwei Frauen aus Dülmen und Bochum machten wir uns gemeinsam mit dem Zug auf den Weg. Mit drei Stunden Verspätung hat es auch geklappt, zum Abendessen im Gästespeisraum wurde die Gruppe von Sr. Martina herzlich begrüßt.

Nach dem gemeinsam gesungenen Tischgebetslied ließen wir uns die Köstlichkeiten aus der Klosterküche schmecken. Dann kam Priorin Irene dazu - auch sie war sichtlich erfreut über unser Kommen - alles Donnerstagsbeterinnen, sie schien gerührt. „Sie sind sicher müde nach so langer Anreise“, meinte sie, „daher befreie ich Sie heute Abend von

der Komplet, kommen Sie erst einmal in Ruhe bei uns an“ - und dann schmunzelte sie und verwies auf den Getränkeschrank. So viel „Weltlichkeit“ hatten wir nicht erwartet.

Der Donnerstag startete mit der Laudes in der Klosterkirche, der wunderbare Gesang der Schwestern erfüllte unsere Herzen. Nach dem Frühstück bekamen wir eine ausführliche Haus- und Gartenführung durch eine Frau, die dem Kloster sehr verbunden ist, ihr Mann war der Hausarzt der Schwestern. Dann hieß es Durchschnaufen und es ging zur Mittagshore. Priorin Irene erklärte uns, dass die Mittagshore bei ihnen eine längere Stille beinhaltet, Ruhe und Stille machte sich auch in unseren Herzen breit - ein Kontrapunkt zu dem geschäftigen Alltag „draußen“. Wieder war es Sr. Martina, die uns das Mittagessen servierte und dann gab es „Pause“, die jede für sich nutzte, draußen zum Spaziergang, im Zimmer mit Blick auf den Garten oder in der Bibliothek.



Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Begegnung mit Priorin Irene. Sie erzählte, wie es zum Donnerstagsgebet kam und dass sie bei allem, was sie tue, stets das Einverständnis aller Schwestern einhole. Mit so einer großen weltweiten Resonanz des Schrittgebetes habe sie nicht gerechnet, das Gebet sei in viele Sprachen übersetzt. Jeden Donnerstag seien Menschen von überall her da, um mitzubeten.

Wir hörten interessiert zu, wie sie erzählte, dass sie nun nicht mehr täglich einen Priester aus dem Kloster Einsiedeln „einflögen“, der mit ihnen Eucharistie feiere. Sie haben eigene Gottesdienstformen entwickelt und ein Priester käme nur noch am Sonntag. Und dass nach fünf Jahren das „Dankgebet am Donnerstag“ entstanden sei, zu Pfingsten 2024, ein Dank für die vielen kleinen Schritte, die Frauen in der katholischen Weltkirche gegangen seien. Sie beantwortete alle unsere Fragen - auch nach dem Zusammenleben der Schwestern.



Nachdenklich und traurig reagierte sie, als sie hörte, dass der Pfarrer in Dülmen den Frauen die Kirche zum Donnerstagsgebet nicht öffne: „So etwas habe ich noch nie gehört“, war ihre leise Antwort. Die Frauen in Dülmen wurden nicht nur in der sich anschließenden Vesper mit ins Gebet genommen. Als Dank für dieses Gespräch überreichte die Gruppe der Priorin einen Maria 2.0 Schal.



Nach dem Abendessen füllte sich die Klosterkirche mit einer Gruppe aus der Schweiz, die regelmäßig zum Schrittgebet kommt, der Hausarzt gehört auch dazu. Nach dem Donnerstagsgebet laden die Schwestern stets in eine der Sakristei-Räume zum Zusammensein ein. Bei hausgemachtem Apfelpunsch und knusprigen „Käsestängli“ tauschten wir uns „länderübergreifend“ aus. Wir stehen alle auf einem „Mutterboden“, war das Fazit am Ende des Tages. Erfüllt und dankbar gingen wir in unsere „Klosterzellen“.

Der nächste Morgen begann wieder mit der Laudes, man konnte spüren, welche Kraft und Ruhe diese regelmäßigen Gebetszeiten gaben. Nach dem Frühstück öffnete der Klosterladen extra für uns. Man konnte „Devotionalien“, Fotos, Kalender, Gebets- und Meditationsbücher, Artikel aus der klostereigenen Weberei, den eigenen Klosterwein und -saft und vieles mehr erwerben – das war nicht günstig, aber besonders. Und wieder war es Sr. Martina, die jede von uns kurz vor Mittag an der Pforte herzlich verabschiedete.

Reich beschenkt und tief erfüllt von dem Erlebten im Kloster Fahr machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof nach Zürich. Dort konnten wir noch viele Schweizer Spezialitäten bestaunen, uns mit Proviant eindecken, Schümli trinken und Hörnli essen.

Die Rückfahrt verlief ein wenig angenehmer. Nur eine Bombenentschärfung im HBF Osnabrück ließ den Zug nicht über Münster fahren. Daher stiegen wir halt in Essen um und fuhren mit dem Regionalexpress nach Hause. Per WhatsApp vergewisserten wir uns, dass alle anderen wieder gut zu Hause an den unterschiedlichen Orten angekommen waren.

Dass man in so kurzer Zeit so viel Tiefes erfahren kann, darüber staunten wir alle - bis heute.

Und natürlich gibt es eine Fortsetzung: für Sommer 2026 ist die nächste Reise angedacht, vielleicht etwas länger, aber dafür im Kloster Fahr umgeben von einem traumhaften „Laudato si- Garten“.

Neugierig geworden?

*Text: Margarete Kohlmann, Münster*



### Weitere Informationen zum Schritt-für-Schritt Gebet und zum Kloster Fahr

[www.gleichwuerdig.ch/projekte/gebet-am-donnerstag/](http://www.gleichwuerdig.ch/projekte/gebet-am-donnerstag/)

[www.kloster-fahr.ch](http://www.kloster-fahr.ch)

Habt Ihr Termine/Hinweise für April 2025, die in den Newsletter aufgenommen werden sollen?  
Bitte schickt sie bis zum 20. März an: [andrea.keber@gmx.de](mailto:andrea.keber@gmx.de) und [elisabeth.kohm@gmx.de](mailto:elisabeth.kohm@gmx.de)